

KIDNAPPING AN Lilian

Mr. Hoburn, Großindustrieller,
derzeit Hotel Ritz, Detroit.

Hierdurch erlauben wir uns die Mitteilung, daß wir Ihre geschätzte Frau Gemahlin durch unsere dortige Filiale haben entführen lassen und gern geneigt sind, Ihnen selbige gegen entsprechendes Lösegeld wieder zurückzustellen. Betreffs der Summe erwarten wir zunächst Ihre unverbindlichen Vorschläge und möchten nur darauf verweisen, daß es sich für uns um ein bloßes Saisongeschäft handelt, welches leider mit erhöhten Risiken und Spesen verbunden ist. Andererseits lauten die Auskünfte über Ihr wertvolles Haus derart günstig, daß uns ein Angebot von 10 000 Dollar keineswegs übertrieben erscheint.

Genehmigen Sie, Mr. Hoburn, den Ausdruck besonderer Hochachtung mit welchem ergebenst zeichnet

Gangster-Führer Al Capann.

(Anlage.)

Teuerster Johnny, ich bitte Dich kniefällig, mache alles zu Geld und rette mich so rasch Du kannst. Ich bin in die Hände roher Gangster gefallen und lebe in entsetzlicher Angst. Vor mir sind drei Leidensgefährten verschleppt worden und haben wahrscheinlich in einem, ich schäme mich es niederzuschreiben, Freudenhaus geendet. Mache ja nicht die Polizei aufmerksam, sonst bin ich verloren.

Tausend Küsse Deine unglückliche Lilian.



Wunderbare Negative

Mit **Gevaert** Film.

GEVAERT Film hilft Ihnen, wo es schwierig wird: durch die hohe Empfindlichkeit wird Unterbelichtung vermieden, der ausserordentliche Spielraum schützt gegen Überbelichtung.

GEVAERT FILM

gestattet Ihnen, für jede Aufnahme schnell fertig zu sein.

GEVAERT Film für perfekte Bilder.

Mr. Al Capann

New York, 25. X.

Bevor ich zu Ihrer Offerte vom 13. d. M. Stellung nehme, bitte ich um detaillierte Mitteilung, ob meine Frau irgendwelchen Schmuck mit sich genommen, da ich von hier aus nicht feststellen kann, ob und welche Stücke aus der Kasette fehlen. Falls sich die Angelegenheit bis zur Beendigung meines Urlaubs verschieben läßt, würde ich von Paris aus die Sache weiterverfolgen. Bei einem ersten Geschäft scheint wohl beiderseits größte Kulanz geboten.

Stets zu Ihren Diensten und mit verbindlichem Dank für diskrete Beförderung inliegenden Schreibens, bin ich Ihr.

Hoburn.

(Anlage.)

Geliebte Lilian, verzweifelt über Dein Unglück, biete ich alle Kräfte auf, um Dich aus Deiner schrecklichen Lage zu befreien. In einer schlaflosen Nacht habe ich meine letzten Hilfsquellen in Erwägung gezogen. Es reicht noch nicht. Die Ansprüche sind maßlos, nicht etwa im Verhältnis zu Dir, aber zu meinen Kräften. Bleib stark.

Dein Johnny.

Mr. Hoburn, Paris.

Verzeihen Sie, geehrter Herr, wenn ich Ihre Anfrage betreffend den Schmuck für höchst deplaziert halte. Wir wollen weder Ihnen noch der gnädigen Frau im entferntesten nahe-treten und haben unsere Forderung deshalb der Bedeutung Ihrer Persönlichkeit angepaßt. Und nun kommen Sie mit Dingen, die tief unter der Würde des Gegenstandes liegen. Eine platin-blonde Dame von 28 Jahren, graziös und gebildet, mit blenden-den Zähnen, feurigen Augen und schlanken Beinen müßte Ihnen ohne Ueberlegung genannte Betrag wert sei, auch wenn es sich nicht um ein erstes Geschäft handeln würde.

Wollen Sie uns ihre äußerste Entschließung nunmehr mit-teilen.

Al Capann.

(Anlage.)

Johnny, schläfst Du, kannst Du schlafen? Ich verzehre mich in brennender Ungeduld und höre nichts von Dir. Die Bande beginnt mir unheimlich zu werden. Sie verfolgen mich und selbst die mir beigegebenen Wächter werden schon frech. Wenn Du mich liebst, dann sende das Geld telegraphisch. Grüße und Küsse Lilian.

P.S. Verständige ja nicht die Polizei, sonst werde ich ver-schleppt.

Mr. Al Capann, Springfield (Illinois).

Zufolge amtlich beglaubigten Matrikelauszug der Pfarre St. Cincinnati, belieben Sie zu konstatieren, daß betreffende Dame bereits 31 Lenze zählt, wogegen Sie die blendenden Zähne laut Rechnung (Anlage 2) des Dentisten Smith jüngeren Datums, nämlich von Ende des vergangenen Jahres sind. Da Sie für platinblond zu schwärmen scheinen, wäre ich in der Lage, Ihnen mit einer Riesenflasche Wasserstoffsperoxyd zu dienen. Wollen Sie nunmehr Ihre günstige Offerte, selbstver-ständlich brutto, stellen, und die allgemeine Wirtschaftskrise mit in Betracht ziehen.

Ihr ergebener Hoburn.

(Anlage.)

Süße Lilian, welches Labsal Deine Zeilen für mich waren, davon kannst Du Dir kaum einen Begriff machen. Wir stehen vor dem Abschluß...

Dein treuester Johnny.

Mr. Hoburn, Paris.

In postwendender Beantwortung Ihres Schreibens, welches ebenso wie das vorige mit auffallender Verspätung eingetrof-fen ist, muß ich unserem Befremden Ausdruck geben. Was glauben Sie denn, mein Herr. Wir sind nicht gewohnt zu han-deln. Lediglich um weiteren Korrespondenzen enthoben zu sein, sind unsere letzten Konditionen 1000 Dollar, netto Kasse, ohne Perlenkette und Boutons, welche Gnädige uns freiwillig zum Souvenir überlassen will. Es würde uns freuen, auf dieser Basis endlich ins Geschäft zu kommen und zeichnen ohne mehr für heute

Al Capann.

(Anlage.)

John, Du Unmensch. Ich bin nur mehr ein Schatten meiner selbst. Ja, so sind die Männer. Herzloser Egoist, wo sind Deine Schwüre, Deine Beteuerungen? Gangster werden von Tag zu Tag unverschämter (ja, da sieht man doch noch wahre brutale Männlichkeit). Kannst Du Dich denn so schwer von den lächer-lichen 1000 Dollar trennen? Vergiß nicht, was ich Dir von der Polizei geschrieben habe. Keine Silbe.

Deine Lilian.